Tullibardine - The Murray - 2013 - 56.1% - 70cl - The Marquess Collection - 1st fill Bourbon Barrel



Die zehnte Ausgabe der Tullibardine Marquess Collection ist eine wahre Meisterklasse der Destillation und Fassauswahl.
Seit Jahrhunderten gibt es berühmte historische Persönlichkeiten, die den Titel Marquess of Tullibardine tragen. Der 2. Marquess of Tullibardine, Sir William Murray, kämpfte für die Jakobiten in der Schlacht von Sherrifmuir auf den Hügeln oberhalb der Brennerei. Im Jahr 1745 wurde er von Bonnie Prince Charlie dazu auserkoren, die königliche Standarte in Glenfinnan zu entrollen und den Prinzen als rechtmäßigen König zu verkünden.
Daher wurde beschlossen, diesen Whisky nach Sir William Murray zu benennen, um diese Verbindung mit der Vergangenheit zu würdigen. Von der Brennerei über das Fass bis hin zur Flasche ist dies ein klassischer Tullibardine, der seit 2008 sein ganzes Leben in 1st-Fill-Bourbon-Fässern verbracht hat.

Aroma:
Honigwabenbonbons mit Karamellbonbons, Anflüge von Zuckerwatte, Crème brûlée und Melasse, alles getränkt mit warmem Bergamotte-Orangenlikör.

Geschmack:
Riechhaltige, remige toffee-Aromen mit Zitrusfrüchten, gebackener Brownie Alaska mit einem Hauch von Schokoladen-Minz-Eiscreme

Nachklang:
langanhaltend, samtig

Alk. Vol.: 56.1 %
Grösse: 70 cl
Land / Region: Schottland
Herstellerinfos: Tullibardine
Jahrgang: 2013

Artikel-Nr: 341300

Tullibardine ist nicht die älteste schottische Brennerei, in Bezug auf den ersten Schritt der ersten Whisky-Produktion ist sie jedoch der Methusalem der Branche. Als König James IV von Schottland im Jahr 1488 in Blackford anhielt, um Bier von der örtlichen Brauerei zu kaufen, wusste er wahrscheinlich nicht, dass man sich an diesen Vorfall noch hunderte Jahre später erinnern wird. Aber sein Aufenthalt führte zu einer sehr ehrenvollen Auszeichnung: Im Jahr 1503 wurde die Brauerei, die schon lange Zeit zuvor, nämlich im 12. Jahrhundert, erbaut worden war, von James IV mit dem ersten Royal Charter für seine fantastische Bierproduktion ausgezeichnet. Die originalen Brauereigebäude wurden 1947 von William Delme Evans in die heutige Tullibardine Destillerie umgewandelt. 1949 wurde hier der erste Rohbrand produziert. Brody Hepburn kaufte Tullibardine im Jahr 1953, wurde aber 1971 selbst von Invergordon Distillers aufgekauft. Diese verdoppelten die Stills von zwei auf vier und erhöhten so die Kapazität und machten die Marke Tullibardine berühmt. Als Tullibardine 1993 von Whyte & Mackay übernommen wurde, dauerte es nur ein Jahr, bis die Destillerie eingemottet wurde. Erst zehn Jahre später nahm Tullibardine die Produktion wieder auf, nachdem sie von einer privaten Vereinigung für 1,1 Millionen Pfund erworben wurde. Seit 2011 ist die Destillerie im Besitz der französischen Wein- und Spirituosengruppe Picard Vins & Spiritueux, die ebenfalls die Whisky-Marke «Highland Queen» besitzen. Im Jahr 2013 wurde die Kernpalette von Tullibardine komplett umgestaltet: Tullibardine Sovereign, Sauternes, Sherry und Burgundy, alles Single Malts ohne Altersangabe, wurden eingeführt.